

Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS)

vom 31.03.2020

Anwesende

Vorsitz _____ Johanna Münzel, Sander Hartkamp, Rebecca Dietrich
Finanzreferat _____ Jonas Arruda
Referat für HoPO/Außenvernetz/HK _____ Otis Henkel
Sozialreferat _____ Leonie Mayer
Fachschaftenreferat _____ Fiona Oberem, Philipp Wippermann
Kulturreferat _____ Anna Städtler
Referat für Ökologie _____ Hannah Fudurić
Referat für Politische Bildung _____ Stefan Schröder
IT-Referat _____ Matthias Hippold
Referat für Öffentlichkeit _____ Jonathan Proksch, Ronny Bittner (Protokoll)
Frauen- und Gleichstellungsreferat _____ Laila Riedmiller
Des Friedrichs Wilhelm _____ Ronny Bittner
Referat für Internationale Studierende _____ Lisa Stefanutti, Pia Zimmermann
LBST-Referat _____ Alex Münster
Sportreferat _____ Daria Hirschmann, Max Hürter
§ 25 HWVO _____ n.a.
Projektstellen _____ n.a.
Weitere Gremien und Gäste _____ n.a.

1. Begrüßung

Johanna eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

2. Wahl der Sitzungsleitung

Johanna wird zur Sitzungsleiterin gewählt.

3. Wahl der Protokollantin

Ronny ist als Mitarbeiter des Öffentlichkeitsreferats Protokollführer.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Rahel Tekle (Sozialreferat)

Karline Faul (Sozialreferat)

Fiona Oberem (Fachschaften)

Kristin Davidjan (Fachschaften)

Alle vorgestellten Personen wurden einstimmig angenommen.

5. Berichte aus den Referaten

Kultur:

Viele Gruppen haben gemeldet, dass sie ihre Veranstaltungen absagen mussten. Es wird vereinzelt überlegt, Online-Formate durchzuführen. Am 1. April findet das Referatstreffen über Zoom statt. Das festival contre le racisme hat Referent*innen angefragt, ob ein Interesse an einer Online-Durchführung besteht.

Hochschulpolitik:

Das LAT (Landes-ASTen-Treffen) fand in der letzten Woche digital statt. Es wurde besprochen, wie die ASTen in NRW die Digitalisierung vornehmen, im direkten Vergleich funktioniert die Umstellung der Beratungen etc im AStA Bonn aktuell ganz gut.

Eine Soforthilfepetition hat nach 5 Tagen fast 40% der Unterschriften erreicht.

(Link: <https://www.openpetition.de/petition/online/soforthilfe-fuer-studierende-jetzt>)

Die Beratungen des Referats finden aktuell digital und per Telefon statt, es kommen viele Anfragen zu Kursen und Klausuren.

Die Veranstaltungen des Sommersemesters sind auf unbestimmt verschoben.

Ein neuer Burschenschaftsreader wird aktuell erarbeitet.

Politische Bildung:

Alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Wenn klar ist, wie es weitergeht, geht man wieder auf die Referent*innen zu.

Sozialreferat:

Die Beratung wird aktuell über Mails erteilt. Für studentische Eltern wird angefragt, ob man Gelder aus dem Topf für Kurzzeitförderung als Notfallhilfe in der aktuellen Situation verwenden könnte. In der PSB wird nach Tipps für die aktuelle Situation gefragt. Thematisch gibt es in der Sozialberatung viele Anfragen zum Thema Kurzarbeitergeld.

Es wird überlegt, ob Beratungen auch über Zoom gemacht werden können. Zeitlich und datenschutzrechtlich wird es besonders in Hinblick auf die PSB überprüft.

Öffentlichkeit:

Am Freitag ist die Stelle für ein/e Social-Media-Beauftragte/n ausgeschrieben worden. 9-10 Bewerbungen sind aktuell eingegangen. Jonathan wird in den nächsten Wochen gemeinsam mit Lena (Pressesprecherin) Bewerbungen aussortieren und Bewerbungsgespräche via Skype führen.

Serif hat für die Affinity-Software, die Gestaltungssoftware-Programme des AStA, die kostenfreie Testphase auf 90 Tage verlängert, sodass Heimarbeit in den nächsten drei Monaten kein Problem für die Gestaltung von Druck- und Web-Sachen darstellt.

Die Flyerberatung findet aktuell auf Anfrage online statt.

Frauen und Geschlechtergerechtigkeit:

Das Referat hat einen eigenen Skype-Account eingerichtet und bietet aktuell wöchentlich eine Beratung an. Seit dem 30. März laufen Themenwochen, die für die nächsten 8 Wochen konzipiert sind; jede Woche gibt es ein wechselndes Thema. Den Auftakt machte das Thema Intersektionalität.

Das Referat rechnet in diesem Semester nicht mehr mit Veranstaltungen.

LBST*:

Die Autorin Hannah Engelmann erteilte auf Anfrage eine Zusage, zu ihrem Buch „Antiqueere Ideologie: Die Suche nach identitärer Sicherheit – und was politische Bildung dagegen ausrichten kann“ eine Online-Lesung durchzuführen. Angedacht ist der 16. April dafür.

Die Büroöffnungszeiten wurden digitalisiert und auf Discord verschoben, wo aktuell ca. 50 Menschen angemeldet sind. Der Kanal ist nur zu den Anwesenheitszeiten aktiv.

IT:

Aktuell werden Technikfragen beantwortet. Das fclr soll digital über die AStA-Website stattfinden, woran aktuell gearbeitet wird.

Der AStA-Veranstaltungskalender wird aktuell zu wenig genutzt, das Referat wird vom Referat für Öffentlichkeit angefragt, ob es einen eigenen Veranstaltungskalender im Stile von Bonnboard erstellen könnte. Der Referent sagt, dass das eigentlich funktionieren sollte; eine eigene Plattform zu erstellen wäre die vom Referat für Öffentlichkeit präferierte Lösung.

Eine Lösung von Bonnboard/Bonnkey wurde bereits überlegt, da hier aktuell auch noch laufende Serverkosten für den AStA anfallen, aus Referaten jedoch Kritik an der Bedienbarkeit aufkam und wenig eingetragen wird.

Hannah (Ökologie) spricht sich ebenfalls für einen neuen Kalender aus.

Ökologie:

Das Referat trifft sich aktuell online.

Es besteht Kontakt zur Verbraucherzentrale NRW, wo ein Projekt zu nachhaltigem Ernährungs- und Einkaufsverhalten entwickelt wird. Das Referat wurde u.a. zu den MOMO-Biotüten befragt. Die Verbraucherzentrale NRW möchte an zwei Standorten Initiativen von Studierenden/Auszubildenden unterstützen und überlegt, dass Bonn aufgrund der Größe der Universität ein geeigneter Standpunkt sein könnte. Auch deshalb ist man sehr interessiert an einem Green Office, was eine Bedingung dafür wäre, um die Kommunikation zu erleichtern. Das Referat möchte sich deshalb verstärkt für das Thema

Green Office einsetzen. Es wird auch vorgeschlagen, Informationsflyer in die AStA-Ersttaschen zu füllen.

FSen:

Es gibt zwei neue Mitarbeiterinnen, Fiona Oberem und Kristin Davidjan. Das Referat überlegt aktuell, was man mit den nun nicht abgerufenen Geldern in der aktuellen Situation machen könnte, um Studierende unterstützen zu können; Jonas (Finanzreferat) bietet seine Hilfe dafür an.

Die Dekane der verschiedenen Fakultäten haben in einer Online-Sitzung aktuelle Fragen zu Corona besprochen, die Umstellung soll auf Zoom erfolgen. Außerdem wurde über eine mögliche universitäre Jobbörse für Studierende gesprochen.

Sport:

Alles wird aktuell zusammengestrichen, Kurse und Fahrten finden nicht statt. Man orientiert sich dabei an Universität und Hochschulsport. Im September können eventuell Wellenreiten und Outdoorsport stattfinden, wofür man jedoch die Entwicklung der Lage beobachtet.

Aktuell werden alle Hochschulmeisterschaften bis einschließlich Mai abgesagt oder verschoben.

In der letzten Woche fand die Versammlung statt, Daria Hirschmann wurde als Referentin wiedergewählt.

Der Hochschulsport versucht seine Angebote online anzubieten, was bereits über Instagram angelaufen ist, in nächster Zeit auch noch auf weitere Plattformen erweitert werden soll.

Die Übungsleiter werden die Semesterferien hindurch weiter bezahlt. Für das Sportprogramm am Dies Academicus Ende Mai sieht es aktuell nicht gut aus.

Internationales:

Für die „No Worries“-Gruppe wird ein neues Konzept überlegt, wobei auch der Name geändert werden könnte.

Es wird ein Workshop zum Thema Sicherheit in Wohnheimen angeboten, der im Studierendenwohnheim Tannenbusch stattfinden soll, was man tun kann, wenn fremde Personen im Wohnhaus sind. Das Referat überlegt dazu Telegramm- oder WhatsApp-Accounts einzurichten, um für Berichte ansprechbar zu sein und Vorkommnisse zu sichten.

Vertrauensstudierende und das StW (Abteilung Wohnen) wurden angesprochen, eine Zusammenarbeit bei diesem Thema wird jedoch weiterhin abgelehnt.

Tridivraj Bhattacharyya wird als neuer Mitarbeiter im Referat vorgestellt.

Finanzen:

In Zukunft können Rechnungen digital per Mail an das Referat geschickt werden, dazu wurde eine Rundmail verschickt. Wichtig ist, dass die zeichnungsberechtigte Person diese Rechnung digital signiert (ausdrucken, unterschreiben und einscannen oder die Unterschrift selbst einscannen und einfügen, digital im PDF signieren wird ausnahmsweise und vorübergehend ebenfalls akzeptiert). Einmal in der

Woche wird es einen Termin geben, in dem die Finanzverwaltung und das Geschäftszimmer die Rechnungen bezahlen kann. Löhne für AStA-Mitarbeitende sollen auch weiterhin gezahlt werden, dafür wird an einer Lösung gearbeitet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Studienbescheinigungen an das Referat geschickt werden sollen, da sonst keine AE-Auszahlung vorgenommen werden kann.

Jonas ist für Fragen per Mail an finanzen@asta.uni-bonn.de zu erreichen.

Alle Referate sollen überlegen, ob es noch offene Rechnungen gibt.

Friedrichs Wilhelm:

Die Redaktion plant die Ausgaben während der Corona-Krise online zu veröffentlichen; am 20. April soll die nächste Ausgabe in dieser Form veröffentlicht werden, ungefährender Themenschwerpunkt liegt dabei auf der Corona-Krise.

Die Wordpress-Seite des FW wird aktuell überarbeitet.

Alle Referate sind herzlich eingeladen mit Themenvorschlägen und Gastbeiträgen an die Redaktion heranzutreten, es kann auch gemeinsam an Formaten für Themen überlegt werden.

6. Berichte aus dem Vorsitz

Johanna:

Es gibt einen Termin für das Treffen zur Wahl der fw-Redaktion, am 8.4. um 13 Uhr soll es auf Zoom stattfinden. Alle Bewerbungen werden durchgesehen und eine Vorauswahl getroffen. In ca. 2 Wochen soll die Wahl stattfinden. Aktuell gibt es mehr als 11 Bewerbungen.

Bald soll es eine digitale SP-Sitzung geben, bei der es auch um eine neue Satzung gehen soll. Gerade wird im Austausch mit dem Rechtsbeistand eine Lösung für eine sichere Durchführung der Sitzung erarbeitet.

Die Mieten in den Studierendenwohnheimen wurden bei einem Treffen mit dem StW diskutiert, es sollen im Einzelfall individuelle Möglichkeiten gefunden werden, eine Stundung ist möglich. Bei einem Treffen am 2.4. soll das weiter besprochen werden.

Im Austausch mit dem Hilfsfonds wird die finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Studierenden besprochen.

Der Personalrat des AStA hat getagt und über die Fortzahlung der Löhne gesprochen.

Sander:

Die AG-Betrieb der Universität Bonn hat sich beraten. Die Universität bereitet sich auf eine Online-Durchführung des Sommersemesters vor, das Erfahrungsammeln der Institute soll dabei nicht auf dem Rücken der Studierenden durchgeführt werden. Aktuell ist sich die Universität noch nicht sicher, inwieweit der Minimalbetrieb aufrecht erhalten werden kann, man beobachte die Fallzahlen. Das HRZ sagt, dass es noch nicht die technischen Möglichkeiten habe, eCampus für die gesamte Uni anzubieten.

Die Landesregierung NRW hat das Hochschulgesetz angepasst und untergräbt darin massiv die studentische Mitbestimmung im Namen der Corona-Bekämpfung. Eine Positionierung wird mit dem LAT gemeinsam ausgearbeitet.

Der AStA beobachtet und begleitet die aktuellen Maßnahmen in der digitale Lehre kritisch, um gegebenenfalls auf Ungleichheiten hinzuweisen. Ronny (Öffentlichkeit) schlägt vor eine Anlaufstelle für Berichte von Studierenden einzurichten und aktiv Berichte einzuholen; Laila (Frauen- und Geschlechtergerechtigkeit) begrüßt den Vorschlag und sieht hier auch Chancen, um z.B. Redeanteile besser erfassen zu können.

7. Finanzanträge

-

8. Genehmigung von Protokollen

-

9. Verschiedenes

Sander: Es gibt eine Petition des Bündnisses Soforthilfe für Studierende für in finanzielle Notlagen geratene Studierende. Es wird eine Abstimmung vorgeschlagen, sodass der AStA auf die Unterstützer*innen-Liste gesetzt werden kann. Es haben zum aktuellen Zeitpunkt fast 40.000 Personen unterzeichnet.

Die Abstimmung erhält ein einstimmiges, positives Ergebnis.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:36 Uhr geschlossen.

Ort, Datum und Unterschrift der Sitzungsleiterin

Ort, Datum und Unterschrift der Protokollantin

(Stempel des Vorsitzes)